



Wenn ich gegangen bin

Wenn ich gegangen bin,
werde ich dir dennoch nahe sein
und oftmals näher noch als je zuvor.

Wenn ich gegangen bin,
dann bin ich fort und gleichsam hier,
im fernen Land und doch bei dir.

Ich bin dir nah, wenn du mich brauchst,
wenn du dich sehnst, halt ich die Hand.



Wenn ich gegangen bin,
zählt nicht mehr Raum und Zeit.
Dann bin ich überall und immerdar.
Ich habe Heimat in der Ewigkeit.
Was unvorstellbar klingt, wird wahr,
denn er, der das verspricht,
ist selbst der Raum, die Zeit, die Ewigkeit.

**In ihm sind wir uns nah,
wenn ich gegangen bin.**